

Betreff: Absage der Standortentscheidung zum MVT
Von: "Wolfgang Garella" <wgarella@xlra.de>
Gesendet: 24.11.2014 12:06:29
An: buero.ob@muenchen.de
Cc: alle.leser@3muehlen4tel.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Ihre Entscheidung findet meine Zustimmung und ich möchte Sie hierzu beglückwünschen.

Es ist eine richtige und wichtige Entscheidung, denn bereits der im Juli vorgelegte beschleunigte Ablaufplan beim Standort Viehhof war schon bei seiner Vorstellung unsolide und nicht aktuell. Es ist wohl zu erwarten, dass das Planungsbüro DU Diederichs nicht in der Lage sein wird, bis zum Dezember eine beschleunigte Ablaufplanung für den Standort Großmarkthalle zu erstellen, um den besten Standort zu finden.

Auch eine detaillierte Kostenschätzung auf Basis des veränderten NBP ist zwingend notwendig für eine Entscheidung. Schließlich handelt es sich um einen dreistelligen Millionenbetrag!

Ich unterstütze Sie auch in Ihrem Engagement für den Standort Großmarkthalle, denn hier bietet sich eine einmalige Gelegenheit, eine angemessene Spielstätte für eine kulturelle Institution mit einer sinnvollen und nachhaltigen Nutzung eines baulichen Kulturdenkmals zu kombinieren.

Nicht zuletzt können Sie mit einer Entscheidung für den Großmarkt die aufkommende Kultur der Bürgerbeteiligung stärken. Eine Bürgerbeteiligung, bei der in einem mehrstündigen Workshop mit einem hohen Engagement viele Ideen zur Nutzung des Geländes formuliert wurden. Angeregt bereits in der letzten Legislaturperiode durch den BA 2.

Es kommen ja zwischenzeitlich auch weitere kritische Äußerungen aus dem Stadtrat zu Standort und Umfang des NBP. Insgeheim warte ich persönlich auf Kritik an einem Bühnenturm mit 27 Metern Innenhöhe an und in einem Wohngebiet.

Es wird wohl eines deutlich:

Ein reibungsloser direkter Umzug des MVT von der Brienner Str. in ein neues Quartier wird nicht möglich sein! Weshalb eine Übergangsspielstätte unbedingt einzuplanen ist. Das ist für andere Theater (Gärtnerplatztheater) durchaus üblich und selbst das Deutsche Theater hat in Fröttmaning eine Erfolgsgeschichte geschrieben - so wird zumindest der damalige Geschäftsführer zitiert.

Bitte Ent-Tabuisieren Sie den Gedanken an eine Interimsspielstätte und tragen Sie damit zur Planungssicherheit bei. Am Ende soll doch eine angemessene kulturelle Spielstätte an einem geeigneten Ort stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Garella
Roecklplatz 3
80469 München

Tel. 01523 3816551

p.s.: Bitte veranlassen Sie im Interesse der Transparenz, dass Beschlussvorlage und Anlagen der Öffentlichkeit rechtzeitig im RIS zur Verfügung gestellt wird. Dieses Mal war es so, dass der TOP vor der Absage 2 Tage im RIS war, allerdings ohne Beschlusssentwurf.